

**Dienstag, 11.06.2013  
19.00h**

## **JA, DAS SIND HALT WIENER G'SCHICHTEN**

### **Hofkonzert im Hof der „Alten Backstube“**

Wien 8, Langegasse 34

Musik von Wiener Komponisten,  
im Speziellen von  
Josefstädter Komponisten wie  
Ludwig Breisach  
Edmund Eysler  
Philipp Fahrbach,  
Johann Strauß (Vater und Sohn)  
u. A.

Mit

**Michael HAVLICEK**

(Volksoper Wien)  
Conférence, Lesung und Gesang

und den  
**MALAT-SCHRAMMELN**

*Bei Schlechtwetter findet das Konzert  
um 19.30h im Festsaal des  
Bezirksmuseums Josefstadt  
(Wien 8, Schmidgasse 18)  
statt.*

**Eintritt frei.**

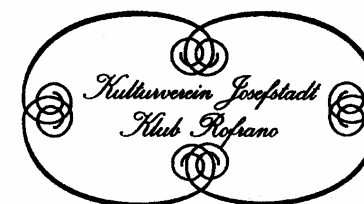
**PLATZRESERVIERUNGEN**  
nur für ordentliche Klubmitglieder.  
Tel. 0676/ 301 40 99  
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

**Die Reservierung gilt bis 10 Minuten  
vor Beginn der Veranstaltung.**  
Danach werden bei Bedarf die Plätze freigegeben!

**PHOTOS  
TON- und VIDEOAUFNAHMEN**  
nur durch den Veranstalter  
(Privatbestellungen möglich)

**TITELBILD**  
Aquarell von Friederika Richter für den Klub

Mit freundlicher Unterstützung durch

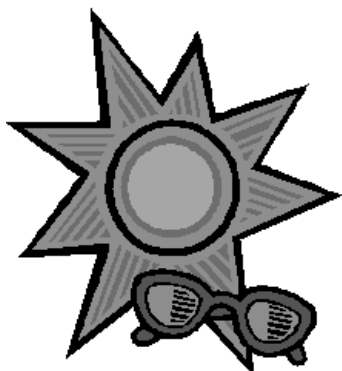


**EINLADUNG**  
zur nächsten Veranstaltung

am  
**Dienstag, 11. Juni 2013**  
um 19.30h

**KLUB ROFRANO - Kulturverein Josefstadt**  
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18  
Postanschrift und Büro: Gabriela BREISACH  
1080 Wien, Lammgasse 7/6  
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09  
E-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at  
Bankverbindung:  
ERSTE BANK (BLZ 20111) Konto Nr. 29141342000  
ZVR-Zahl: 072431257

**Mit dem nun schon traditionellen  
Schrammelkonzert  
im Hof der "Alten Backstube"  
verabschiedet sich der Klub Rofrano  
in die Sommerpause.**



**Wir wünschen  
allen unseren Mitgliedern und Kulturfreunden  
einen schönen und erholsamen Sommer  
und freuen uns  
auf ein Wiedersehen im September!**

### **MICHAEL HAVLICEK**

Der in Wien geborene Bariton studierte am Konservatorium der Stadt Wien, an dem er mit der Partie des Don Giovanni diplomierte.

2004 erfolgte sein Debüt am Stadttheater St. Pölten als Papageno. Die Partie nimmt in der bisherigen Karriere des jungen Künstlers einen besonderen Stellenwert ein: Er sang sie im Sommer 2005 auf einer Operntournee in Tokio und Osaka und zuletzt 2010 bei den Opernfestspielen St. Margarethen, wo er ebenso schon als Vater in „Hänsel und Gretel“ zu sehen war.

Als Guglielmo in Mozarts „Cosi fan tutte“ debütierte Michael Havlicek 2005 im Augenspieltheater Bad Hall. Unter der musikalischen Leitung von Conrad Arm Müller folgte 2007 bei den Sommerfestspielen in Lockenhaus der Graf Almaviva in „Die Hochzeit des Figaro“.

Aber auch in der Operette fühlt sich Michael Havlicek beheimatet: Er absolvierte 2007 im Rahmen einer Europatournee der Operettenbühne Hannover zahlreiche Auftritte als Boni in „Die Csárdásfürstin“. An der Bühne Baden trat er als Moritz von Schwind in „Das Dreimäderlhaus“, Cascada in „Die lustige Witwe“ auf und wirkte im November des Vorjahres in der Uraufführung der Kinderoper „Die schöne Wassilissa“ als Prinz Alexej mit.

Michael Havlicek ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. In Österreich und Deutschland trat er mit Schumanns „Dichterliebe“ und Schuberts „Die schöne Müllerin“ auf. Konzerte führten ihn nach Südafrika, Argentinien, Deutschland und die USA.

An der Volksoper Wien debütierte er in der Spielzeit 2011/12 als Graf Gustav von Pottenstein in „Das Land des Lächelns“. Seit dieser Saison ist er Ensemblemitglied der Volksoper und u. A. in folgenden Rollen zu erleben: Montschi in der Neuproduktion „Ein Walzertraum“, Cascada in „Die lustige Witwe“, Papageno in „Die Zauberflöte“, Boni in „Die Csárdásfürstin“ sowie Jäger in „Rusalka“.

Michael Havlicek ist seit vielen Jahren für den Klub Rofrano tätig und wird mit Freuden immer wieder begrüßt.

### **MALAT SCHRAMMELN**

Alt Wiener Tradition erhalten; Musiker sein und bleiben, dass war der Wunsch der Männer, die sich im Jahr 1984 trafen und das Ensemble *Malat Schrammeln* gründeten.

Zum Teil gehörten sie den großen Wiener Orchestern an, wie z. B. den Wiener Philharmonikern, Volksoper- und Rundfunk-Orchester u. a. Sie beschlossen die traditionelle, klassische Wiener Volksmusik von Strauß, Lanner, Schrammel bis zur Operettenliteratur von Lehar, Kalman, Stolz u. a., aber auch moderne österreichische Komponisten, in Alt-Wiener-Art, zu einem unterhaltsamen, abwechslungsreichen Konzert-Programm zusammen zustellen.

Ihr Erfolg zeigt wie gut es war, sich an die alten Musikschätze zu erinnern.

Sie spielen Konzerte rund um die Welt: Sie gastieren immer wieder in den USA, in China, in Japan und natürlich in allen Ländern Europas.

Aber auch daheim begeistern sie ihr Publikum: Sie spielen als musikalische Botschafter Österreichs im öffentlichen Auftrag bei Empfängen und hohen gesellschaftlichen Anlässen.

Regelmäßig finden Konzertreihen in Wien und allen österreichischen Bundesländern statt.

In den ersten 10 Jahren ihres Schaffens wurden mehr als 30 LPs, MCs und CDs veröffentlicht.

Das Ensemble ist in der Lage in verschiedensten Besetzungen, von Duo über Quartett, Quintett und Wiener Terzett auch verschiedenste Varianten der Wiener Musik zu präsentieren.

### **Prof. Rudolf Malat (Knopfharmonika)**

Spielt seit seinem 12. Lebensjahr die Altwiener Knopfharmonika. Wirkte in zahlreichen Schrammel Quartetten mit, er arbeitete auch als Duo und Solist. 1986 gründete er die Gesellschaft "Freunde der Wiener Musik"

Er bereiste mit seinen Ensembles die ganze Welt und bespielte zahllose Tonträger, rundfunk- und TV-Aufnahmen, vor allem im Ausland ein. 2013 feierte er seinen 80. Geburtstag.